

# LS-pd

## Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling  
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
Mobil: 0151-2280 2797  
E-Mail: [Jan.vonLingen@evlka.de](mailto:Jan.vonLingen@evlka.de)

Superintendenturbüro:  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
E-Mail: [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag



24/2026 18. Juni 2026

## Himmlische Harfenklänge aus Spanien Musik aus der spanischen Renaissance in der Klosterkirche

**Fredelsloh.** Diesmal mit seiner spanischen Harfe, nicht mit der keltischen, kommt Tom Daun am Sonntag, 21. Juni, um 18 Uhr in die Klosterkirche Fredelsloh. Passend zum Jahresthema „Mal anders“ und der aktuellen Ausstellung „Astrowolken“ ist der Harfenist wieder zu Gast in der alten romanischen Kirche, die mit ihrer besonderen Akustik für solche Musik sehr gut geeignet ist. Die Harfenklänge erfüllen den ganzen Raum und werden die Zuhörer verzaubern.

Bei diesem „spanischer Harfenzauber“ erklingen neben höfischen Klängen aus der spanischen Renaissance- und Barockzeit (z.B. „Española“, „Follia“ und „Chacona“) auch lateinamerikanische Musik, etwa die wilden Tanzrhythmen des „Joropo“ oder der „Polca paraguaya“ sowie meditative Klänge aus dem Andenhochland. In seinen eigenen Harfen-Kompositionen schlägt Tom Daun den Bogen zurück zum Flamenco und zur spanischen Folklore. Zum Einsatz kommt neben mittelalterlicher und barocker Harfe auch die „arpa paraguaya“, das typische Instrument der heutigen Volksmusik Paraguays. Ein spannendes und mitreißendes Programm, gewürzt mit kleinen Anekdoten und historischen Erläuterungen zum Weg der Harfe von der Alten in die Neue Welt.

Tom Daun wandte sich nach dem Studium der Schulmusik mit dem Hauptfach Gitarre der schottischen traditionellen Musik (an der School of Scottish Studies), der Musikethnologie und „History of Notation“ (an der Universität Edinburgh) zu. Gleichzei-



*Mit seiner spanischen Harfe gastiert Tom Daun erneut in der Klosterkirche Fredelsloh und entführt das Publikum in die Klangwelt Spaniens und Lateinamerikas. Foto privat*

tig begann er, die Geschichte der Harfe zu erforschen. Daun spielte mehrere Jahre in Folkgruppen, heute ist er vorwiegend mit seinen Harfenprogrammen solistisch unterwegs. Er hat mehrere CDs mit unterschiedlichster Harfenmusik veröffentlicht.

Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro für das Konzert gibt es bei Kunsttöpferei, Galerie & Café Klett Fredelsloh (Te. 0173-2630695), in der Buchhandlung Grimpe Northeim und an der Abendkasse sowie unter: [karten@kunsttoepferei.de](mailto:karten@kunsttoepferei.de).

Vor und nach dem Konzert kann die aktuelle Ausstellung „Astrowolken“ mit Weltraumbildern von Arndt Wolkenhauer besichtigt werden.

[www.klosterkirche-fredelsloh.de](http://www.klosterkirche-fredelsloh.de)

## Welche Schätze möchte ich mitnehmen?

### LUV: Eine Reise tiefer ins Leben in sechs Etappen

**Kirchenkreis.** Was hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin? Was brauche ich für ein gutes Leben? Woraus schöpfe ich Kraft? Und welche Schätze möchte ich mit in die Zukunft nehmen?

Mit LUV startet im September 2026 ein digitaler Inspirations-Workshop für offene Menschen, Sinnsucher\*innen und spirituell Interessierte – unabhängig von kirchlicher Sozialisation. Das Projekt der „Jungen Kirche“ im Kirchenkreis Leine-Solling wird von Pastor Max Apel und Diakonin Jule Grote geleitet und lädt dazu ein, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene Schätze zu heben und sich neu auszurichten.

Der Name stammt aus und dem Wind Seite eines übertragenen darum, sich auszurichten, Leben Tiefe und Perspektiven Auf einer Etappen zentrale

**LUV** tiefer ins Leben

Ein Inspirations-Workshop für Menschen ab 18 Jahren, die mehr suchen als den nächsten Termin im Kalender.

6. Donnerstag, 19:30 - 21:00 Uhr  
September - Dezember 2026  
über Zoom

[INSTAGRAM](#) [HOMEPAGE](#)

MAX APEL JULE GROTE  
ein "Junge Kirche" Projekt

„LUV“ der Seefahrt bezeichnet die zugewandte Schiffes. Im Sinn geht es auf die Kräfte die dem Orientierung, neue schenken. Reise in sechs nimmt LUV

Lebensthemen in den Blick: Erfahrungen, Einzigartigkeit, Sehnsucht, Sinn, Verletzlichkeit und Hoffnung. Im Austausch mit anderen und durch kreative sowie spirituelle Impulse entstehen überraschende Zusammenhänge und neue Perspektiven auf das eigene Leben.

„LUV verbindet Gastfreundschaft, Inspiration, Tiefe und Leichtigkeit. Ein sicherer Raum, in dem Persönliches Platz hat und niemand überfordert wird“, sagt Diakonin Jule Grote. Pastor Max Apel ergänzt: „Wir geben Impulse, öffnen Fragen und lassen Raum für Entdeckungen. Ohne Druck, aber mit Herz und Verstand.“

Der Workshop besteht aus sechs zusammenhängenden Einheiten. Mit einer Anmeldung entscheiden sich die Teilnehmenden bewusst dafür, an möglichst allen Terminen dabei zu sein. So kann Vertrauen wachsen und ein gemeinsamer Weg entstehen.

LUV findet an sechs Donnerstagabenden statt: am 10. und 24. September, 8. Oktober, 5. und 19. November sowie am 3. Dezember 2026. Die Treffen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern etwa 90 Minuten. Die Teilnahme erfolgt bequem von zuhause aus über die Meeting-App Zoom. Die Teilnahme ist kostenfrei, unabhängig von Konfession oder Wohnort. Ab 18 Jahren.

Weitere Informationen gibt es über die Homepage (<https://www.ej.leine-solling.de/Jugendkirche/LUV>) oder direkt bei Max Apel und Jule Grote.

## Mittsommer an Theos Teich Mit Würsten vom Grill, Slackline und Gesprächen

**Großenrode.** „Die Ferien sind nicht mehr weit, der längste Tag des Jahres kündigt sich an – wir wollen feiern“, so Ortrud Hanspach vom Kirchenvorstand. Die Kirchengemeinde Leine-



Weper lädt ein zu Theos Teich im Südwesten von Großenrode: Eine lange Tafel mit weißen Tisch-Tüchern, Gedanken zu Mittsommer und dem Johannisfest, schwedisches Brauchtum, ein Tanz über die Streuobstwiese, Würste vom Grill, Getränke, Wikingerschach und Slackline: „wir machen uns eine schöne Zeit“, ist sich Hanspach sicher.

Das Fest unter den Birnbäumen der Streuobstwiese findet am Sonntag, den 21. Juni, ab 17 Uhr statt und wird von der neuen Folk-Gruppe The Morigans begleitet. „Kommt gerne vorbei und – wenn möglich – bringt eine Kleinigkeit zum Mitbringbuffet mit. Wir haben aber sicherlich von allem reichlich“, lädt Claus Stumpe vom Orga-Team vor Ort ein.

## Das Jahr steht auf der Höhe Johannisfeuer an der Neustädter Kirche

**Einbeck.** Am Mittwoch, 24. Juni, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Einbeck zum Johannisfeuer an der Neustädter Kirche ein. Zu Beginn um 18 Uhr wird das Feuer entzündet und mit einer Kerze in die Kirche getragen. Es schließt sich eine Andacht an, die von Vikarin Anaïs Uhlhorn und Pastor Daniel Konnerth gestaltet wird. Die Andacht nimmt sich die brasilianische Feier des Johannistages, die sogenannte Festa de São João, zum Vorbild. Das hängt mit der brasilianischen Konfi-Wette zusammen, die Pastor Konnerth an dem Abend auflösen wird.

Während der Andacht wird der Abendmahlswein für das Jahr von der Stadt Einbeck übergeben und gemeinsam das Abendmahl gefeiert. Die musikalische Gestaltung liegt bei der Bläsergemeinschaft Kuventhal-Einbeck unter der Leitung von Kantorin Ulrike Hastedt.

Im Anschluss an die Andacht gibt es die Möglichkeit, am Johannisfeuer mit musikalischer Umrahmung der Bläsergemeinschaft bei Getränken, Bratwurst – auch vegetarischer – und Gesprächen zusammenzubleiben.

Wem es möglich ist, der bringe gerne einen Salat mit. Die Andacht und das anschließende Beisammensein finden auch bei Regen statt.



*Foto Kirchengemeinde:  
Feuerschale mit  
Johannisfeuer*

## **Gemeinsam spielen mit Jeux Dramatiques** **Spielgruppe startet am 27. Juni im St. Sixti-Gemeindehaus**

**Northeim.** Schon einmal von Jeux Dramatiques gehört? Bei den Jeux – einem Ausdruckspiel aus dem Erleben heraus – schlüpft jede und jeder in eine eigens gewählte Rolle, die man selbst aktuell gerne erleben möchte. Das erste Treffen einer neu zu gründenden Spielgruppe für alle Kleinen ab sechs Jahren und Großen ist am Samstag, 27. Juni. „Wir wollen gemeinsam um 15.30 Uhr im Saal des St. Sixti-Gemeindehauses mit einem gemeinsamen Kaffee trinken beginnen und danach die Jeux Dramatiques in verschiedenen kleinen Spielen kennenlernen“, beschreibt Diakon David Scherger, der die Gruppe leitet.



Was sind die Jeux Dramatiques genau? Es gibt keine Regieanweisung und auch keinen vorgegebenen Text. Der Ausdruck erfolgt allein über den Körper und mithilfe von Geräuschen. David Scherger erklärt: „Wir spielen also ohne

Worte, dafür mit viel Gestik und Mimik. Zum Verkleiden stehen einfache Requisiten, wie z.B. Tücher, Hüte, Gürtel, etc. bereit. Die Jeux Dramatiques leben von Fantasie, Kreativität und jeder Menge Spielfreude. Du kannst aus Deinen Alltagsrollen aussteigen, in andere Rollen schlüpfen und Dich darin ausprobieren.“ Das Spiel gelingt, weil es Spielregeln gibt, die Sicherheit und Freiraum geben. Gemeinsam wird in eine Welt ohne Zeit- oder Leistungsdruck eingetaucht.

Bei wem dieser Ansatz Neugierde oder auch Spielfreude ausgelöst, der kann sich bei Diakon David Scherger (Tel. 0171-1758264) anmelden oder das Onlineformular mit dem QR-Code nutzen. Ins St. Sixti-Gemeindehaus (Hagenstraße 18



in Northeim) mitzubringen sind bequeme Kleidung und rutschfeste Socken (oder Hausschuhe). „Ich freue mich weitere Spielfreudige vor Ort begrüßen zu dürfen“, so Scherger abschließend.

## Nachbericht

### Fortsetzung gewünscht

#### Einbecker Kammerorchester spielt Konzert in Oldenburg

**Einbeck.** Zusammen mit dem Orchester an St. Lamberti Oldenburg hat das Einbecker Kammerorchester am ersten Juni-Wochenende die Mittagsmusik an St. Lamberti in Oldenburg gestaltet.

Auf dem Programm standen Werke von Edvard Elgar und Gustav Holst. Die Leitung hatten Tobias Götting, Kantor an St. Lamberti und Ulrike Hastedt, Kantorin aus Einbeck. Am Sonntag spielten die Streicherinnen und Streicher auch noch im Gottesdienst der Kirchengemeinde.



*Das Einbecker Kammerorchester war Anfang Juni zu Gast in Oldenburg und musizierte gemeinsam mit dem Orchester an St. Lamberti. Foto Kirchengemeinde*

Neben gemeinsamen Proben stand ein Ausflug nach Bad Zwischenahn auf dem Programm. Mit dem Schiff ging es zu dem Ort Dreibergen, wo alle Teilnehmenden in das dortige Restaurant am Zwischenahner Meer eingekehrt sind.

Große Freude bereitete allen auch das gemeinsame Tanzen, was durch eine Oldenburger Geigerin angeregt wurde.

Insgesamt gab es nun schon drei gemeinsame Projekte der beiden Orchester. Eine Fortsetzung wird von allen Teilnehmenden gewünscht.

## Franziska und Gerald de Vries zu Gast

### Vox Organi diesmal in Schönhagen

**Schönhagen.** Zum zweiten Mal wird in dieser Vox Organi-Saison ein professionell musizierendes Ehepaar das Programm bereichern. Nach dem fulminanten Auftritt von Gerhard und Beatrice Weinberger in Clausthal dürfen sich Besucher in Schönhagen auf Franziska und Gerald de Vries aus Goslar freuen.

Am Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr werden die Klangfarben von Blockflöte und Orgel die Lutherkirche erfüllen. Passend zu den Instrumenten steht Barockmusik von Bach, Böhm, Frescobaldi und anderen auf dem Programm.

Franziska de Vries wuchs in Spenge/Westfalen auf. Nach dem Abitur und theologischen und musikalischen Studien an der Universität Rostock studierte sie Musik und Evangelische Religion mit Schwerpunkten in den Bereichen Blockflöte,



Gesang, Chorleitung und Kompositionslehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seit 2007 unterrichtet sie am Christian-von-Dohm-Gymnasium Goslar. Sie gründete dort den CvD-Schulchor, seit 17 Jahren ein fester Bestandteil der Goslarer Musikszene, und ist Chorleiterin der Goslarer Kurrende. Außerdem ist sie in der Region als Kammermusikerin tätig.

Gerald de Vries wurde in Norden/Ostfriesland geboren und erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Reinhard Ruge an der Arp-Schnitger-Orgel in der Ludgerikirche in Norden. Seine Studien an der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik in Herford schloss er mit dem A-Examen und der künstlerischen Reifeprüfung ab.

Seit dem Jahr 2003 ist Gerald de Vries Propsteikantor an der Marktkirche St. Cosmas und Damian in Goslar, an der er eine Renovierung und Neugestaltung der Schuke-Orgel anregte, die 2012 mit der Einweihung der neuen Schuke-Späth-Orgel ihren Abschluss fand.

*Franziska und Gerald de Vries gestalten das nächste Vox-Organi-Konzert in der Lutherkirche Schönhagen mit Werken der Barockzeit für Blockflöte und Orgel. Foto privat*

Von 2021 bis 2024 hatte er interimistisch das Amt des Landeskirchenmusikdirektors der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig inne. Gerald de Vries ist regelmäßiger Gast an den Orgeln der Region und auch überregional als Konzertorganist tätig.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, zum Erhalt des größten Orgelfestivals Deutschlands wird um eine Spende am Ausgang gebeten. Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit zum Meet and Greet mit den Künstlern.

#### HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)